



Ein Genuss für alle

## Freiburg handelt fair!

Unser Beitrag zur Agenda 21  
für Umwelt und Entwicklung

### Der Freiburger Stadt- und Agenda Kaffee Freinica - ab März auch mit einem Partnerschaftskaffee aus Wiwilí

Kaffee Freinica gibt es nun schon seit 13 Jahren in Freiburg. Im März 2014 wird das Sortiment um einen **Partnerschaftskaffee** ergänzt, der direkt von **Kleinbauern aus Wiwilí** angebaut wird. Damit kann die langjährige Freundschaft zwischen Freiburg und Wiwilí mit einer weiteren konkreten Zusammenarbeit gefestigt werden.

Das **Angebot des Kaffees Freinica** wird somit um einen **kräftigen, naturmilden Kaffee** der **Kooperative La Providencia** aus **Wiwilí**, einer Kleinstadt im Norden Nicaraguas, mit Freiburg durch einen Freundschaftsvertrag verbunden, erweitert.

An den Hängen des Kilambé, des zweithöchsten Bergs Nicaraguas, reifen Kaffeekirschen sehr hoher Qualität. Von dort stammt der aromatische, angenehm kräftig im Geschmack und dennoch bekömmliche, **sortenreine Arabica-Hochlandkaffee**, der hier in Freiburg als **Partnerschaftskaffees aus Wiwilí** verkauft wird. Wie alle Kaffee Freinica Sorten stammt auch er aus **kontrolliert ökologischem Anbau** und **Fairem Handel**.

Die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen des Städtchens Wiwilí, die vom Verkauf ihres Kaffees in den **Fairen Handel** profitieren, sind Mitglieder der **Kooperative La Providencia**. Etwa die Hälfte der Kaffeefincas der Kooperative sind von der Auditoría "**BioLatina**" individuell sowie auch die Kooperative als Ganzes **biozertifiziert**.

Über den **garantierten Mindestpreis** hinaus wird eine **Fairhandelsprämie** zur **Verbesserung der Lebensbedingungen** bezahlt. Diese Prämie wird z.B. für den Schulbesuch der Kinder, für Kleinstkredite oder für Stipendien zur Finanzierung eines Studiums verwendet.

Durch den direkten Kontakt nach Wiwilí, der vor allem durch den **Wiwilí Verein Freiburg** getragen wird, trägt der Partnerschaftskaffee aus Wiwilí zu einer weiteren **Vertiefung der Zusammenarbeit** sowie zu einer Chance auf eine **nachhaltige Entwicklung** in Wiwilí bei.



Wie in vielen anderen Städten Deutschlands gibt es auch in Freiburg einen **fair gehandelten** und **biologisch angebauten Stadt- und Agenda-Kaffee**. Die Idee, für jede Stadt einen individuellen, **verantwortlichen** und **zukunftsfähigen Kaffeegenuss** anzubieten, stammt aus den Lokalen Agenda-21-Prozessen, die in der Nachfolge der Umwelt- und Entwicklungskonferenz in Rio entstanden sind.

In Freiburg stammt dieser Stadt- und Agenda-Kaffee aus **Nicaragua**. Seit vielen Jahren werden die Sorten **Freinica Naturmild, Espresso** und **Edel-Espresso-italienische Röstung** von der **Kooperative Cosatin** bezogen, in der sich Kleinbauern und Kleinbäuerinnen aus dem **Norden Nicaraguas** zusammen geschlossen haben und neben dem lokalen Markt, insbesondere für den **Fairen Handel**, einen **Hochlandkaffee** aus **sortenreinen Arabica-Bohnen** anbauen. **Kaffee Freinica** versteht sich als ein gutes Praxisbeispiel und wirbt für einen **ökologisch verträglichen** und **sozial verantwortlichen Konsum**. Einzelhandelsgeschäfte, viele Kaffeeküchen von Firmen, Vereinen und Schulen sowie vor allem die Weltläden in Freiburg sowie in Kirchzarten verkaufen und konsumieren **Kaffee Freinica**.

Neben dem Verkauf von Kaffee Freinica umfasst das Projekt auch **Bildungsangebote zum Thema Fairer Handel** sowie zu **Fragen zu Nachhaltigkeit und Entwicklung**. Diese Bildungsarbeit – im schulischen sowie im außerschulischen Bereich - wird vom **Eine Welt Forum Freiburg** in enger Kooperation mit den **Freiburger Weltläden** durchgeführt.

Das **Projekt Kaffee Freinica** und nun auch der neue **Partnerschaftskaffee** wird von den **Freiburger Weltläden** in **Herdern**, der **Gerberau** und in **Littenweiler**, dem **Wiwili Verein Freiburg** (Verein zur Förderung und Mitgestaltung einer Städtepartnerschaft Freiburg / Wiwili e.V.) und der **Stadt Freiburg** getragen. Weitere Informationen sind zu finden unter **www.freinica.de** und **www.wiwili.de**.

